# **Mod: AC101**

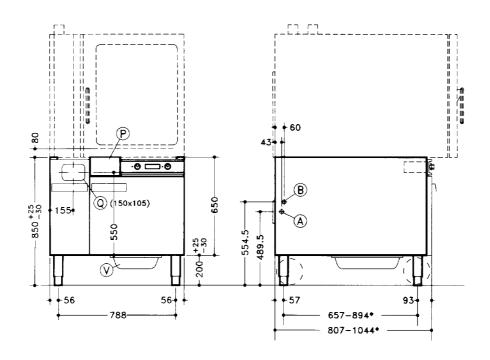
**Production code: 922112** 



INSTALLAT	ΓΙΟΝ, GEBRAU	CH UND \	WARTUNG				
OFEN H	HALTERUNG	6-10-10	2/1GN, GE	HEIZTE UI	ND NEUTR	ALE	
UNTER	SCHRÄNKE	FÜR FC	V 10-10 2/1	GN UND E	BRAUSEN		
5-	D. ( )	0-16	4.0.40				
DE	Deutsch	Seite	1-6,12				

## INSTALLATION DIAGRAM - INSTALLATIONSDIAGRAMM - SCHEMAS CONCERNANT L'INSTALLATION - SCHE-MA DI INSTALLAZIONE - ESQUEMA PARA LA INSTALACION

**HEATED CUPBOARD SUPPORT GEHEIZTER UNTERSCHRANK** SUPPORT AVEC ARMOIRE CHAUFFANTE **BASE ARMADIO RISCALDATO SOPORTE CON ARMARIO CALENTADO** 



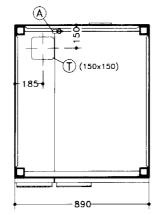


Fig. 1 Abb. 1

Mod.	10 GN1/1	10GN2/1
	922112	922113
	922124	922125
	922167	922168
	922023°	

(°) Modello con ruote. Model with weels. Modell mit rader. Modèl avec roues. Modelo con ruedas.

$\sim$ D		
(3B	_	16

A - Water supply connection (0,5 " 5 °F)	Ø3/4"M	ISO 7/1
B - Power supply cable inlet		
Q - Connections access	150x105	
T - Connections access	150x150	
V - Dripping tray		

П

**ES** 

A - Attacco alim. acqua (0,5 " 5 °F)	Ø3/4"M ISO 7/1
B - Entrata cavo elettrico	
Q - Area di accesso connessioni	150x105
T - Area di accesso connessioni	150x150
V - Vaschetta raccogli condense	

## DE - AT

A - Wasseranschlüß(0,5 " 5 °fH)	Ø3/4"M ISO 7/1	A - Conexión de agua (0,5 " 5 °F)	Ø3/4"M ISO 7/1
B - Netzkabeleingang		B - Ingreso cable eléctrico	
Q -Zugang zu den Auscnschlüssen	150x105	Q - Zona de acceso conexiones	150x105
T -Zugang zu den Auscnschlüssen	150x150	T - Zona de acceso conexiones	150x150
V - WrasensammelschaleAuffangschale für	Kondenswasser	V - Cubeta colectora del agua de condens	ación

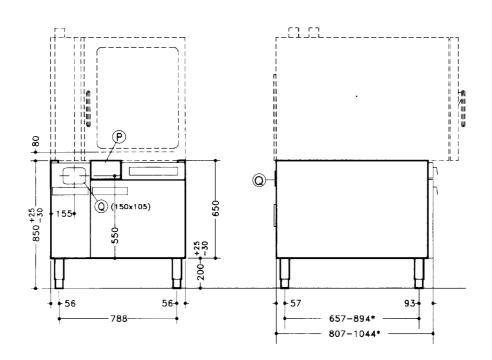
1

FK - BE		
A - Raccord eau (0,5 " 5 °F)	Ø3/4"M	ISO 7/1
B - Entrée câble électrique		
Q - Accès connexions	150x105	
T - Accès connexions	150x150	
V - Récipient eau de condensation		

5958.643. - -

# INSTALLATION DIAGRAM - INSTALLATIONSDIAGRAMM - SCHEMAS CONCERNANT L'INSTALLATION - SCHEMA DI INSTALLAZIONE - ESQUEMA PARA LA INSTALACION

AMBIENT CUPBOARD SUPPORT NEUTRALER UNTERSCHRANK SUPPORT AVEC ARMOIRE NEUTRE BASE ARMADIO NEUTRO SOPORTE CON ARMARIO NEUTRO



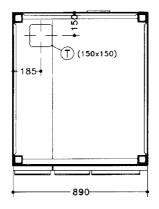


Fig. 1A Abb. 1A

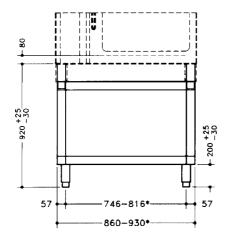
2

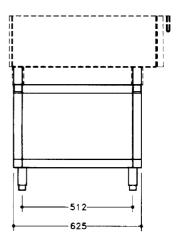
Mod.	10 GN1/1	10GN2/1
	922109	922110
	922118	922119
	922163	922164

5958.643. - -

# INSTALLATION DIAGRAM - INSTALLATIONSDIAGRAMM - SCHEMAS CONCERNANT L'INSTALLATION - SCHEMA DI INSTALLAZIONE - ESQUEMA PARA LA INSTALACION

SIMPLE SUPPORT UNTERSCHRANK-HALTERUNG SUPPORT DE BASE SUPPORTO BASE SOPORTE





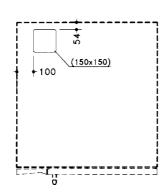


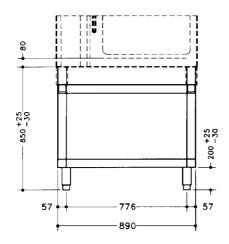
Fig. 1B Abb. 1B

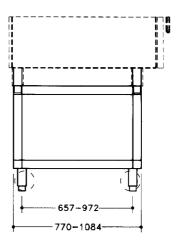
Mod. 6GN1/1

922100\* 922101

(\*)

- Support used with gas unit equipped with boiler
- Für Geräte mit Gasboiler.
- Utilisé pour les appareils avec boiler à gaz
- Utilizzata per apparecchiature con boiler a gas
- Utilizado para equipos con boiler a gas





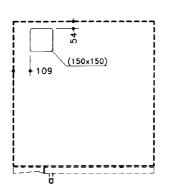


Fig. 1C Abb. 1C

3

Mod. **10 GN1/1 10GN2/1**922102 922103
922114°

(°) Modello con ruote. Model with weels. Modell mit rader. Modèl avec roues. Modelo con ruedas.

## HEATED CUPBOARD SUPPORT GEHEIZTER UNTERSCHRANK SUPPORT AVEC ARMOIRE CHAUFFANTE BASE ARMADIO RISCALDATO SOPORTE CON ARMARIO CALENTADO

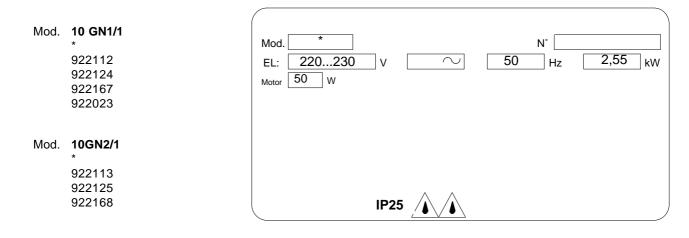


Fig. 2 Abb. 2

5958.643. - -

4

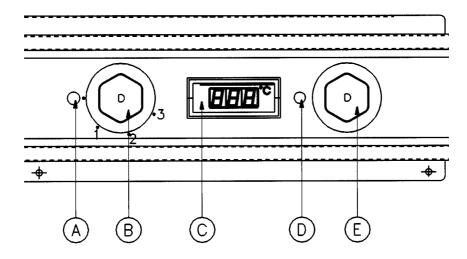


Fig. 3 Abb. 3

## **GB-IE - Control Panel**

See relative paragraph - Control panel operation

## **DE- AT - Bedienungsblende**

Siehe zugehörigen Paragraph - Betriebsfunktionen Bedienungsblende

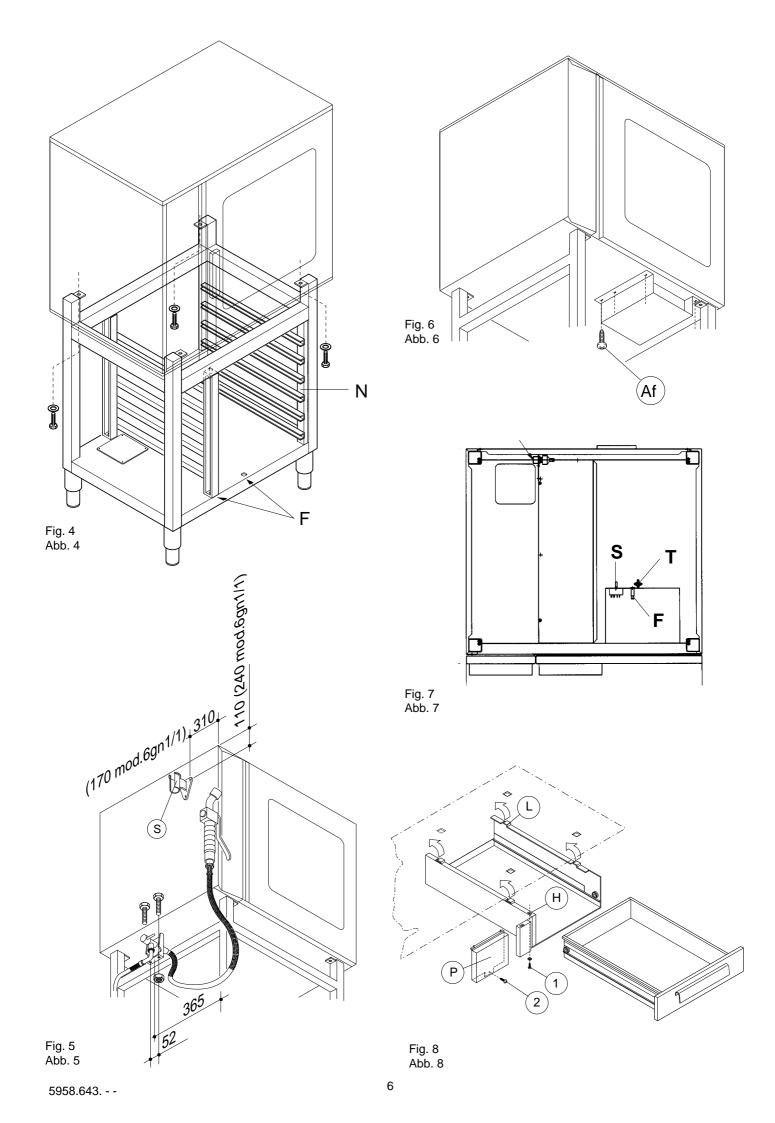
## FR- BE - Bandeau de commande

Voir paragraphe - Fonctions du bandeau de commande

IT - Pannello comandi Vedere paragrafo- Funzioni Pannello Comandi

# ES - Cuadro de mandos

Véase el párrafo relativo - Funciones del cuadro de mandos



# HALTERUNG FÜR GEHEIZTE, NEUTRALE UNTERSCHRÄNKE FÜR FCV 10-10 GN 2/1

Modelle:	10 GN1/1	10 GN2/1
Neutraler Unterschrank	922109	922110
	922118	922119
	922163	922164
Geheizter Unterschrank	922112	922113
	922124	922125
	922167	922168
	922023	

# AUFSTELLUNGS-UND BEDIENUNGSANWEISUNG (für Deutschland)

# **INHALTSVERZEICHNIS**

I.	AUFSTELLUNGSANWEISUNGEN	Seite
1.	AUI OTELEUNGSANWEISUNGEN	13
1.	Typenschild	13
2.	Technische Daten	13
3.	Installation	13
3.1	Aufstellungsort	13
3.2	Aufstellung	13
3.3	Backofenzubehör	13
3.3.1	Backofenhalterungen	13
3.3.2	Halterungen für Rostschienen	14
3.3.3	Wandbrause	14
3.3.4	Versenkbrause	14
4.	Elektroandschluß	14
4.1	Netzkabel	14
5.	Wasseranschluss	14
5.1	Kondenswasserabfluss	14
6.	Inbetriebnahme	
7.	Sicherheitsvorrichtungen	14
8.	Funktionskontrolle	
9.	Wartung	14
10.	Störungen und deren Behebung	
11.	Anleitung für den Austausch einzelner Bauteile	
II.	BEDIENUNGSANWEISUNGEN	15
1.	Anweisungen für den Benutzer	15
2.	Bedienungshinweise	15
3.	Inbetriebsetzung	15
3.1	Beschreibung der Bedienungsblende	
3.2	Inbetriebsetzung	15
4	Heizungsarten	16
4.1	Zyklus "Heizung mit Feuchtigkeit" position "1"	16
4.2	Zyklus "Trockene Heizung" position "2"	
4.3	Zyklus "Warmhaltung" position "3"	16
4.4	Außerbetriebsetzung	16
5.	Außerbetriebsetzung bei Betriebsstörungen	
6.	Reinigung und Pflege	16
7.	Hinweise	16

### I. AUFSTELLUNGSANWEISUNGEN

#### 1. TYPENSCHILD

Das Typenschild (siehe Abb. 2) befindet sich außen auf der linken Geräteseite.

#### 2. TECHNISCHE DATEN

Modelle: Neutraler Unterschrank		<b>10 GN1/1</b> 922109 922118 922163	<b>10 GN2/1</b> 922110 922119 922164
Geheizter Unterschrank		922112 922124 922167 922023°	922113 922125 922168
Außenmaße:			
- Breite:	mm	890	890
- Tiefe:	mm	807	1044
- Höhe:	mm	850(+25:-30)	850(+25:-30)
Versorgungspannung:	V	220230 ~	220230~
Frequenz:	Hz	50	50
Leistungsaufnahme:	kW	2,55	2,55
Versorgungskabelquerschnitt:	mm²	3 x 1,5	3 x 1,5
		(°) Modell mit rader.	

Informationen über die Geräuschentwicklung: Bei den Betriebskomponenten der in Rede stehenden Geräte wird der Lärmpegel von 70 dB (A) nicht überschritten

#### 3. INSTALLATION

Achtung! Die geheizten Schrankelemente sind in Kombination mit der spezifischen Backofen-Modellreihe zu installieren. Bei Nichtbeachtung dieser Bestimmung lehnt der Hersteller jede Verantwortung ab.

#### 3.1 AUFSTELLUNGSORT

Der benötigte Platzbedarf für die bei den Ausführungen 6-10 GN 1/1 und 10 GN 2/1 eingesetzten einfachen Backofen- bzw. Schrankstrukturen (geheizt bzw. neutral) ist jener des Umfanges der Gerätebasis. Aus diesem Grund ist folgendes zu berücksichtigen:

- Das Gerät nur in gut belüfteten Räumen aufstellen.
- Das Gerät entsprechend den gültigen einschlägigen Sicherheitsbestimmungen und Rechtsverordnungen (siehe DVGW- Arbeitsblatt G 634) installieren.

### 3.2 AUFSTELLUNG (Abb. 1, 1A)

- Die Rückwand und die Bedienungsblende (wo vorgesehen) entfernen.
- Den Backofen auf die Unterschrankhalterung stellen, wobei zuvor die vier Füße abzunehmen sind.
- Bevor der Backofen, Mod. 10GN2/1 auf dem neutralen bzw. geheizten Zusatzschrank gestellt wird, muß die untere Schraube in der Mitte auf der rechten und linken Seitenwand entfernt werden.
- Bevor der Backofen auf den neutralen Schrank gestellt wird, ist der Schubkasten auf dem Geräteboden zu montieren.

Arbeitsschritte: in die 4 Öffnungen (seitlich rechts) auf dem Backofenboden die 4 Laschen "L" (Abb. 8) für die Schubkastenhalterung einfügen. Anschließend diese mit einer selbstschneidenden Schraube Ø 4,3 Position "1" in der Öse "H" befestigen (Abb. 8).

Die kleine Wand "p" montieren (sofern die Installation der versenkbaren Brause nicht vorgesehen ist) -wobei die Zapfen in den entsprechenden Sitz auf dem Backofenboden einzuführen sind- und mit der selbstschneidenden Schraube in Position "2" befestigen.

• Den Backofen am Unterschrank befestigen und in den Ecken

von der Rückseite, vom technischen Raum unter der Tür und von der Öffnung in der Schaltblende oder im Schubkasten aus die Schrauben M5x14 festschrauben (Abb. 4).

Die abgenommenen Bestandteile wieder montieren.

- Die linke Seitenwand des Gerätes muß von anderen Oberflächen mindestens 50 cm entfernt stehen, um die Wartungsarbeiten durchführen zu können, während bei der Rückwand und der rechten Seitenwand zu den anderen Oberflächen ein Mindestabstand von 5 cm einzuhalten ist.
- Das Gerät ist nicht für den Einbau geeignet.

#### **HINWEISE**

Den notwendigen Platzbedarf und die Anschlußmaße können den technischen Daten und Abbildungen auf den ersten Seiten dieser Anweisung entnommen werden.

- Das Gerät an seinen Standort stellen und eventuell die Höhe der Arbeitsfläche durch Ein- bzw. Ausschrauben der höhenverstellbaren Füße regulieren.
- Den Schutzfilm von den Außenwänden vorsichtig entfernen, damit kein Klebstoff haften bleibt.

Eventuelle Klebstoffrückstände sind mit einem geeigneten Lösungsmittel zu entfernen.

• Abgesehen von der Installation selbst darf jede Wartungsarbeit nur vom Gasversorgungsunternehmen oder von einem konzessionierten Installateur durchgeführt werden.

### 3.3 BACKOFENZUBEHÖR

## 3.3.1 Backofenhalterungen (Abb. 1B - 1C) (Zubehör)

Mod. 6GN1/1 (Elektro- und Gasbackofen) 922101 922101\*
Mod. 10GN1/1 (Elektro- und Gasbackofen) 922102 922114°
Mod. 10GN2/1 (Elektro- und Gasbackofen) 922103

- (\*) Nur für gasbeheizte Modelle mit Boiler.
- (°) Modell mit rader.

Die Backofenhalterung wir bereits in zusammengebautem Zustand geliefert, damit diese mit dem Gerät verbunden werden kann.

Aus diesem Grund sind vom Backofen die vier Füße abzumontieren und an deren Stelle die Halterung zu befestigen. Backofen und Halterung an den vorgesehenen Standort stellen und eventuell die Höhe der Arbeitsfläche durch Einbzw. Ausschrauben der höhenverstellbaren Füße regulieren.

#### 3.3.2 Halterungen für Rostschienen (Abb. 4) (Zubehör)

Mod. 6GN1/1 (Elektro- und Gasbackofen)	922105
Mod. 10GN1/1 (Elektro- und Gasbackofen)	922106
Mod. 10GN2/1 (Elektro- und Gasbackofen)	922107

Die Rosthalterungen "N" in der gewünschten Höhe montieren, wobei zuerst oben und anschließen unten die Befestigungsbolzen "F" in die Bohrungen auf dem Boden der Struktur einzuführen sind.

### 3.3.3 Wandbrause (Abb. 5) (Zubehör Cod. 922171)

Wird bei allen Backofenmodellen eingesetzt.

Dieses Zubehör kann gemäß Abb. 5 installiert werden.

- Auf der linken Backofenwand 3 Löcher ø 3 bohren, wobei als Schablone die Halterung "S" zu verwenden ist (die anschließend mit 3 selbstschneidenden Schrauben 3,5x13 befestigt wird). Bohrungsabstände beachten.
- Auf dem Trägerelement 2 Durchgangslöcher ø 6 zur Befestigung der Armaturhalterung bohren, wobei auf die Bohrungsabstände zu achten ist.

## 3.3.4 Versenkbrause (Abb. 6) (Zubehör Cod. 922170)

Wird bei allen Backofenmodellen eingesetzt.

Dieses Zubehör wird auf dem Backofenboden installiert. Die selbstschneidenden Schrauben "Af" (4,2x13) werden in den bereits gebohrten Löchern von 3,5 mm festgeschraubt (Abb. 6).

Die Positionierung erfolgt auf folgende Weise:

- im technischen Raum, der durch Abnehmen der Wand "T" (Abb. 1-1A) zugänglich wird, falls dieser bei den Modellen 10GN1 und 10GN2/1 in einer Schrankstruktur eingefügt ist. Die Zugänglichkeit erfolgt durch Abnahme des Schubkastens bzw. der Schaltblende von der rechten Seite und vom technischen Raum aus auf der linken Seite. Es empfiehlt sich, den Bausatz vor Installation des Backofens auf der Schrankstruktur zu montieren.
- auf der rechten Seite des Gerätebodens bei den Modellen 6GN1/1.
  - Der Brausebausatz ist mit dem mitgelieferten Flexschlauch an das Wassernetz anzuschließen.

#### Anmerkung:

 Die Montage des Zubehörs ist bei allen Backöfeneinheiten möglich, auch wenn diese auf einem Tisch montiert werden.

## 4. ELEKTROANSCHLUSS

- Der Netzanschluß muß der Vorschrift VDE 100 entsprechen.
- Vor der Durchführung des Elektroanschlusses ist sicherzustellen, daß die Spannung und Frequenz den auf dem Typenschild angegebenen Daten entsprechen.
- Der Anschluß an das elektrische Netz muß entsprechend dem beiliegenden Schaltplan bzw. gemäß den Angaben auf dem Schild neben dem Anschlußklemmenbrett erfolgen.
- Das Gerät muß ortsfest an das Netz angeschlossen werden. Der Anschluß muß mit einem Kabel des Typs H05 RN-F erfolgen. Zur Trennung vom Netz ist eine vollpolige Trennvorrichtung, die mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung an jedem Pol ausgerüstet ist, einzubauen (z.B. magnetothermischer Schalter).
- Dieser Schalter ist in die ortsfeste elektrische Gebäudeanlage, in unmittelbarer Nähe des Gerätes zu installieren.
- Das Anschlußkabel muß in einem Metall- oder Hartplastikrohr verlegt werden. Sollte der Anschluß über eine schon vorhandene Leitung erfolgen, darf das Anschlußrohr nicht ins Innere des Gerätes geführt werden. Außerdem muß darauf geachtet werden, daß das Rohr keine scharfkantigen Stellen aufweist.
- Das Gerät muß unbedingt geerdet und an den Schutzleiter der Netzinstallation angeschlossen werden. Zu diesem Zweck befindet sich am Anschlußklemmenbrett eine durch das Symbol G gekennzeichnete Erdungsklemme.

Das Gerät ist ferner in ein Potentialausgleichssystem einzubeziehen.

Dieser Anschluß ist mit der entsprechenden, durch  ${\tt E}$  gekennzeichneten Klemmenschraube durchzuführen, die sich außen neben dem linken Fuß auf der Rückseite befindet. Der Potentialausgleichsleiter muß einen Mindestquerschnitt von 10 mm² aufweisen.

#### 4.1 NETZKABEL

Einen dreipoligen, der Gerätebelastung angemessenen Stecker am Ende des Versorgungskabels vorsehen oder direkt an eine elektrische Sperrvorrichtung anschließen.

Der Hersteller lehnt bei Nichtbeachtung dieser Unfallverhütungsvorschriften jede Verantwortung ab.

### 5. WASSERANSCHLUSS (Abb. 1)

Das Wasserzuflußrohr "A" an das spezifische Verteilernetz durch einen mechanischen Filter und einen Sperrhahn schließen. Bevor der Filter angeschlossen wird, sollte man reichlich Wasser durch die Leitungen fließen lassen, um diese von eventuellen eisenhaltigen Verschmutzungen zu säubern.

 Der Wasseranschluß für die Feuchtigkeitserzeugung muß mit Trinkwasser mit einem Druckwert zwischen 150 " 250 kPa (1,5 " 2,5 bar) versorgt werden.

#### 5.1 KONDENSWASSERABFLUß

Das Kondenswasser im Heizraum wird in eine Auffangschale "V" (Abb. 1) geleitet, die regelmäßig zu entleeren ist.

#### 6. INBETRIEBNAHME

Vor Inbetriebnahme des Gerätes ist der Hauptschalter außerhalb des Gerätes einzuschalten und der Wasser-Sperrhahn aufzudrehen, wobei die unter Abschnitt 3 angeführten Hinweise zu beachten sind.

## 7. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Das Gerät ist mit folgenden Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet:

- **7.1 Sicherheitsthermostat Heizraum** (Abb. 7) mit manueller Wiedereinstellung. Er spricht an, indem er die Heizung unterbricht. Dieser ist durch Herausziehen des Gehäuses, komplett mit Bedienungsblende zugänglich, damit der Thermostat-Druckknopf "T" auf der äußeren Heizraumdecke wieder eingeschaltet werden kann.
- **7.2** Das Gerät ist mit **einer Sicherung** "F" (Abb. 7) (5 AF, mit Schnelleingriff und Unterbrechungsvermögen von 35A) zum Schutz des Hilfsstromkreises ausgerüstet; siehe elektrischen Schaltplan. Diese befindet sich hinter der Schaltblende. Zum Austausch muß der Deckel herausgedreht werden und das beschädigte Teil durch ein anderes, leistungsgleiches ersetzt werden; dieser Wert ist auf dem Schild auf der Sicherung angegeben.

#### 8. FUNKTIONSKONTROLLE

- Gerät gemäß den Bedienungsanleitungen in Betrieb setzen.
- der Benutzer ist anhand der Änleitungen mit der Inbetriebnahme des Gerätes vertraut zu machen.

### 9. WARTUNG

Alle Bauteile, die einer regelmäßigen Wartung bedürfen, sind nach Öffnen der Bedienungsblende und der Rückwand zugänglich.

#### 10. STÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG

Auch bei einem ordungsgemäßen Gebrauch können Störungen auftreten.

#### - Die Heizung im Heizraum wird nicht aktiviert bzw. ist unwirksam.

Mögliche Ursachen:

- Temperaturbegrenzer des Heizraums hat angesprochen
- Heizelement beschädigt
- Spule der Heizelemente-Relais beschädigt
- Thermostatfühler beschädigt
- Thermostat beschädigt
- Thermoregler beschädigt
- Sicherung F hat angesprochen, siehe Schaltplan.

#### - Der Befeuchter ist unwirksam

Mögliche Ursachen:

- · Heizelement beschädigt
- der Energieregler ist beschädigt bzw. muß reguliert werden durch drehung der entspr. Drehestift "S" (Abb.7).
- Wassermangel in der Leitung
- · Elektroventil Wasserzulauf beschädigt.

#### Unkorrekte Thermostateinstellung im Heizraum Mögliche Ursachen:

- Thermoregler defekt
- Temperaturfühler im Heizraum verschmutzt, defekt oder unterbochen.

#### FÜR 11. **ANLEITUNG** DEN **AUSTAUSCH EINZELNER BAUTEILE**

(nur von einem Fachmann durchzuführen)

Durch Entfernen der linken Seitenwand sind folgende Teile zugänglich:

- Elektroventil des Wassers mit Durchflußregler
- Versorgungsklemmenbrett.

Durch Entfernen der Rückwand ist der Motorventilator des Heizraumes zugänglich.

Im Inneren des Bedienungsgehäuses befinden sich folgende Bauteile:

- Energieregler
- digitaler Thermoregler
- Thermostat zur Einstellung der Heizraumtemperatur
- Sicheruna
- Relais
- Wählschalter
- Transformator

### BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Das Gerät ist für gewerbliche Zwecke vorgesehen und muß von Fachkräften bedient werden.

#### ANWEISUNGEN FÜR DEN BENUTZER 1.

#### **HINWEISE:**

- · Lesen Sie sorgfältig die in diesem Heft aufgeführten Hinweise zu Betriebssicherheit, Gebrauch und Wartung.
- Bewahren Sie dieses Heft sorgfältig für andere Bedienungspersonen auf.
- Die Installation des Gerätes muß von qualifizierten Fachleuten gemäß den Herstellerangaben ausgeführt werden.
- Eventuelle Reparaturen dürfen nur durch einen vom Hersteller bevollmächtigten Kundendienst durchgeführt werden. Verlangen Sie Original-Ersatzteile.

Die Betriebssicherheit des Gerätes kann bei Nichtbeachtung oben genannter Hinweise beeinträchtigt werden.

#### 2. **BEDIENUNGSHINWEISE**

#### Voraussetzung

Dieses Gerät, das auch als Backofenhalterung eingesetzt wird, darf nur für den ursprünglich vorgesehenen Zweck verwendet werden, d.h. zum Warmhalten und Aufwärmen bereits gegarter Speisen.

Jeder andere Gebrauch ist als nicht geeignet anzusehen. Betriebstemperaturen im Heizraum:

- 30 "80°C zum Aufwärmen oder Gären von Speisen, mit oder ohne Feuchtigkeit, Temperaturregelung durch den Thermostat "E", 9 Betriebsstellungen mit Sichtanzeige auf dem Thermoregler "C" (Abb. 3); und mehr als 65°C (auf dem Thermoregler voreingestellter
- Wert) zum Warmhalten der Speisen.
- Das Salzen der Speisen im Heizraum ist speziell bei Feuchtzyklen zu vermeiden.

#### 3. **INBETRIEBSETZUNG** (Abb. 3)

#### Vorwort

Vor Inbetriebsetzung des Gerätes ist der Hauptschalter der Elektroanlage einzuschalten und der Wasserabsperrhahn zu öffnen.

## BESCHREIBUNG DER BEDIENUNGSBLENDE 3.1

A - Leuchtanzeige Gerät steht unter Spannung

- B- Wahlschalter Heizungs- und Befeuchtigungsart
- C- Digitaler Thermoregler
- D Leuchtanzeige Heizung eingeschaltet
- E Thermostat Temperatureinstellung im Heizraum

#### 3.2 INBETRIEBSETZUNG (Abb. 3)

Der Wahlschalter "B" hat folgende Betriebsstellungen:



"1" thermostatisch geregelte Heizung (30 " 80°C)

des Heizraumes mit konstanter Feuchtigkeit



"2" thermostatisch geregelte Heizung (30 " 80°C)

des Heizraumes



"3" Beibehaltung der Temperatur von mehr als 65°C (bei beschicktem Heizraum)

#### 4. HEIZUNGSARTEN

Vergewissern Sie sich, daß der Wasserabsperrhahn aufgedreht ist

Gerät unter Spannung setzen. Durch Drehen des Bedienungsknebels auf eine von "0" verschiedene Position leuchtet das grüne Led "A" auf.

Der Motorventilator schaltet sich ein.

# 4.1 ZYKLUS "HEIZUNG MIT FEUCHTIGKEIT" POSITION "1" (Abb. 3)

- Den Bedienungsknebel "B" auf die Position "1" drehen:
- alle Segmente der Sichtanzeige "C" blinken für die Dauer von einigen Sekunden (lamp test), der Temperaturverlauf im Heizraum wird bis zum Erreichen der eingestellten Temperatur angezeigt (der Anzeiger "D" erlischt).
- Den Bedienungsknebel "E" auf einen Temperaturwert zwischen 30 "80°C drehen, wobei eine der 9 Bezugsnummern auf dem Bedienungsknebel zu wählen ist.

# 4.2 ZYKLUS "TROCKENE HEIZUNG" POSITION "2" (Abb. 3)

Oben genannte Hinweise befolgen und Wahlschalter "B" auf Position "2" eingestellt lassen/

# 4.3 ZYKLUS "WARMHALTUNG" POSITION "3" (Abb. 3)

Zur Zykluseinstellung "Warmhaltung" mit einer Temperatur von mehr als 65°C (voll beschickt), ist der Bedienungsknebel "B" auf die Position "3" zu drehen.

#### 4.4 AUßERBETRIEBSETZUNG

- Den Bedienungsknebel "B" auf die Position "0" drehen.
- Den Wasserabsperrhahn schließen.
- Den automatischen Schalter außerhalb des Gerätes ausschalten.

## AUSSERBETRIEBSETZUNG BEI BETRIEBS-STÖRUNGEN

In diesem Fall ist das Gerät auszuschalten.

- Den automatischen Schalter außerhalb des Gerätes für die Stromversorgung ausschalten und den Wasserhahn zudrehen.
- Wenden Sie sich an das durch den Hersteller autorisierte Fachpersonal.

#### 6. REINIGUNG UND PFLEGE

Vor Beginn jeglicher Reinigungs- bzw. Wartungsarbeiten die Stromzufuhr unterbrechen.

- Täglich am Ende des Arbeitstages den Heizraum, die Struktur der Blechhalterungen und die Saugwand mit geeigneten Reinigungsmitteln reinigen, wobei die Herstelleranweisungen zu beachten sind.
- Die Flächen aus rostfreiem Stahl mit lauwarmen Seifenwasser reinigen, danach gründlich nachspülen und sorgfältig trocknen. Auf keinen Fall Scheuermittel verwenden.

Den Heizraum bei offener Gerätetür erhitzen (Bedienungsknebel "B" auf Position "2" und Bedienungsknebel "E" auf Position "9" drehen), bis alle Oberflächen des Heizraumes trocken sind. Eventuelle Speisereste vorsichtig entfernen.

Die Auffangschale für das Kondenswasser "V" regelmäßig entleeren (Abb. 1), wobei diese aus den Führungen am Geräteboden herauszuziehen ist.

### 7. HINWEISE

- Das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl reinigen.
- Zur Reinigung der Flächen aus Stahl keine chlorhaltigen Produkte (Chlorbleiche, Salzsäure usw.), auch wenn diese verdünnt sind, verwenden.
- Keine korrosionsfördernden Substanzen (z.B. Salzsäure) zur Reinigung des Bodens unter dem Gerät verwenden.